

Hyaluron-Unterspritzung – Informationen für Patienten

Was kann behandelt werden?

Mit der Hyaluron Unterspritzung können z.B. beseitigt oder verbessert werden:

- Falten
- Lippenaufbau
- 3D Volumenaufbau („Liquid Lift“)
- Jochbein- und Wangenaufbau
- Brauenlift
- Tränenrinnen

Was wird gemacht?

Bei der Hyaluron Behandlung wird im Bereich von Falten oder zum 3D Volumenaufbau („Liquid Lift“) ein Hyaluron-Gel mit einer sehr feinen Nadel unter die Haut gespritzt. Die Falte wird angehoben und im Niveau der umgebenen Haut angepasst. Die vorher störende Einsenkung, die der Grund für Falten oder auch sichtbare Narben ist, wird somit sofort beseitigt oder gebessert.

Vor der Behandlung kann eine örtlich betäubende Creme aufgetragen werden.

Was ist Hyaluron?

Hyaluron ist einer der wichtigsten Bestandteile des Bindegewebes. Es kommt in allen Binde- oder Stützgeweben des Körpers vor (z.B. Fasergewebe der Haut, Knochen, verschiedenste Knorpelarten). Im Körper liegt das Hyaluron in sich vernetzt wie ein Kissen zwischen dem Gerüst aus Collagenfasern, speichert Feuchtigkeit und ist ein wesentlicher Faktor für das elastisch glatte Aussehen der Hautstruktur. Mit der Zeit nimmt die Hyaluronmenge der Haut ab. Dies ist ein ganz normaler Prozess der Hautalterung, der zum Teil noch durch Umweltfaktoren beschleunigt werden kann. Mit Hyaluronbehandlung hat man hier die Möglichkeit, diesem Prozess entgegenzuwirken und verlorenen Volumen zu ersetzen.

Anwendung des Hyaluronpräparates

Hyaluron ist ein natürliches Polysaccharid, das im Organismus z.B. in der Grundsubstanz des Bin-

degewebes, in der Haut und Gelenkschmiere vorkommt. Mit zunehmendem Alter nimmt der natürliche Hyalurongehalt der Haut ab. Feuchtigkeits- und Elastizitätsverlust können die Folge sein.

Die für die Behandlung verwendete Hyaluron wird fermentativ aus speziellen Kulturen gewonnen. Sie ist ein farbloses, klares Gel. Chemisch, physikalisch und biologisch sind das menschliche und das synthetisch hergestellte Hyaluron identisch. Da allergische Reaktionen nicht zu erwarten sind, ist vor der Behandlung kein Hauttest erforderlich.

Durch die Einspritzung von Hyaluron kann der Volumenmangel ausgeglichen und das eingesunkene Hautgewebe (Falten, Narben) angehoben werden. Auch mit den Jahren abgesunkene Gesichtspartien wie z.B. die Wangen- und die Jochbeinregion können angehoben werden. So erhält das Gesicht einen jugendlicheren, dynamischeren und vor allem attraktiveren Ausdruck.

Nach der ersten Behandlung ist manchmal eine weitere Behandlung in erforderlich, um das gewünschte Korrekturniveau zu erreichen. Das Ergebnis verbessert sich meist noch im Laufe weiterer Behandlungen.

Alternative Methoden

Alternativ kann Botulinumtoxin zur Entspannung der Muskulatur verwendet werden oder auch Laserbehandlungen mit verschiedenen Lasern, die mit oder ohne Verletzung der Hautoberfläche das Bindegewebe straffen.

Auch ein operatives Facelift kann in bestimmten Fällen eine Alternative sein.

Medizinische Risiken

Wie bei jeder anderen Injektion in die Haut kann es in sehr seltenen Fällen zu einer Hautreizung, Hautinfektion oder einer leichten Schwellung

kommen. Die häufigste Nebenwirkung sind Blutergüsse an der Einstichstelle. All diese unerwünschten Erscheinungen bilden sich aber innerhalb weniger Tage zurück.

Sämtliche Nebenwirkungen sind aber nach dem heutigen Stand der Wissenschaft vorübergehend. Langfristige Nebenwirkungen sind bei der Behandlung mit Hyaluron nicht bekannt. Das Hyaluronpräparat wird im Allgemeinen gut vertragen. Selten kommt es zu hartnäckigen entzündlichen Hautrötungen, die in der Regel nach einer Zeit von selbst wieder abklingen.

Trotz aller Sorgfalt kann die Behandlung in Ausnahmefällen zu Blutergüssen, Infektion, Spritzenabszess, Nervenschädigung, Nekrose, Venenreizung führen. Sie kann mit einem vorübergehenden Schmerz und/oder einer Verfärbung der Injektionsstelle einhergehen.

Bei weniger als 1% der Patienten treten örtliche Schwellungen auf, gelegentlich verbunden mit Hautjucken. Diese Symptome verschwinden meist innerhalb eines Monats. Bei etwa 5 von 100 Patienten bilden sich innerhalb von zwei Monaten nach der Behandlung akneähnliche Hautveränderungen, die sich jedoch nach Tagen bis Wochen von selbst zurückbilden.

In seltenen Fällen kann sich die Lage des Materials ändern. Das passiert z.B., wenn Sie einen dauerhaften Druck auf die unterfütterte Stelle ausüben, z.B. beim Schlafen. Schlafen Sie daher die beiden ersten Tage nach der Behandlung auf dem Rücken. Dies können Sie erreichen, indem sie zum Beispiel mit einem aufblasbaren Nackenkissen schlafen, wie Sie es im Flugzeug verwenden. Einige Patienten haben auch gute Erfahrungen halben Tennisbällen gemacht, die Sie an den Seiten des Schlafanzuges befestigt haben.

Nachteile der Behandlung

in wenigen Fällen kann das Behandlungsergebnis unsymmetrisch sein. Eine Asymmetrie kann jedoch fast immer wieder ausgeglichen werden,

indem mehr Material injiziert wird oder überschüssiges Material aufgelöst wird.

Das Material baut sich innerhalb von einigen Monaten wieder ab. Dieses kann als Nachteil angesehen werden. Andererseits besteht bei abbaubaren Hyaluron kaum ein Risiko von Knötchen-Bildung. Auch verändert sich das Gesicht mit den Jahren. Der Vorteil ist dabei, dass jede neue Behandlung den aktuellen Zustand des Gesichtes verbessern kann.

Vorteile der Behandlung

Bei den meisten Patienten können Falten/Narben durch die Einspritzung von Hyaluron gebessert werden, in wenigen Fällen bleibt der Erfolg aus. Abhängig vom Hauttyp und der behandelten Gesichtspartie hält die Wirkung bis zu 1 Jahr an, in Einzelfällen kürzer, da die eingebrachten Substanzen vom Körper unterschiedlich schnell abgebaut werden.

Das Ergebnis der Behandlung ist sofort sichtbar. Die angegliche Falte erscheint glatter, das Gesicht erscheint attraktiver. Die Oberhaut wird abgesehen von einigen sehr feinen Nadeleinstichen, die meist nicht sichtbar sind, nicht verletzt. Eine Nachbehandlung ist daher nicht nötig. Wie das körpereigene Hyaluron unterliegt auch das in die Haut eingebrachte Hyaluron der natürlichen Alterung. Bei dem bei Ihnen verwendeten Präparat tritt ein Abbau und ein Ermüden der Hyaluronelastizität abhängig vom Hauttyp erst nach 5-12, und nicht wie bisher schon nach 2-3 Monaten auf. Die Behandlung kann beliebig oft wiederholt werden, um eine Langzeitkorrektur zu erreichen.

Was bezahlt die Krankenkasse?

Bei der Faltenbehandlung handelt es sich um eine kosmetische Leistung, die über das Maß der „ausreichenden Behandlung“ hinausgeht. Von den Krankenkassen wird diese Art der Behandlung als rein kosmetische Therapie angesehen.

Daher übernehmen die Krankenkassen diese Leistung im Allgemeinen nicht. Wenn Sie die Be-

handlung wünschen, wird diese nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) abgerechnet.

Besonders wichtig in diesem Zusammenhang ist, dass Folgebehandlungen, die durch diese Behandlung notwendig werden, selbst zu bezahlen sind. Krankenkassen übernehmen Folgekosten nicht.

Wenn Sie weitere Fragen haben, oder sich unsicher fühlen, stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Telefon: 04 31 - 3 80 18 10

E-Mail: info@hautarztzentrum-kiel.de
www.hautarztzentrum-kiel.de